

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde

Koblenz-Karthause | September - November 2023

www.ev-kirche-karthause.de



**Trauung ohne
Stress > S. 20**



**Taizéandachten
beginnen wieder
ab So., 5. Nov.,
18 Uhr**



**Kinderkirche
samstags
10-12 Uhr**

**Einführung unseres Kantors Lennart Faustmann
und Konzert am 29. Oktober ab 17 Uhr > S. 10**

**Gottesdienst mit Jugendband
und Matthäus Huth am So., 8. Oktober, 10.30 Uhr**

**Abendgottesdienste um 18 Uhr
jeweils am letzten Sonntag des Monats**

Inhalt:

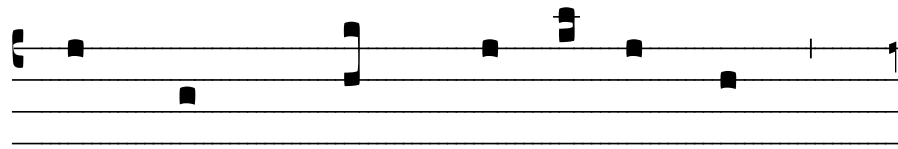
Titelbild: Engel musizieren aus Freude über die Menschwerdung Gottes

- 3 Besinnung zur Bedeutung der Musik und des Gesanges
- 5 Gottesdienste September bis November
- 7 Gottesdienste in der Geschw. de Hayschen Stiftung (vgl. auch S. 15)
Kinderkirche
- 8 Ein neuer Musiker in unserer Gemeinde:
Lennart Faustmann stellt sich vor
- 10 Einführung von Lennart Faustmann
- 11 Konzert mit Werken des französischen Barock
- 13 Herbstsammlung „Mut zur Hoffnung“
- 14 Gottesdienste und Andachten im Internet
Tee und Kaffee im Freien
Konfirmandenunterricht
- 17 Gebet mit Namen
Telefonseelsorge
- 18 Lesezeit (Donnerstagstreff)
Ev. Frauenhilfe | Ev. Männerkreis
- 19 Förderverein Chormusik
- 20 Konzerte: „Podium junger Künstler“ | „Junge Talente im Konzert“
Trauung ohne Stress
- 21 Karthause aktiv: Jubiläumsgottesdienst
- 22 Freude und Leid
- 23 Pfadfinder
- 24 Wir sind zu erreichen

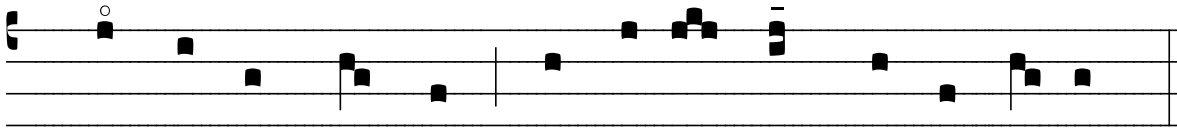
Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der 10. Nov. 2023
Die Redaktion weist darauf hin, dass sie sich vorbehalten muss, Beiträge
sinnwährend zu kürzen (Mail: koblenz-karthause@ekir.de).

Impressum: Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Koblenz-Karthause.
V.i.S.d.P.: Christian Schönig, Öffentlichkeitsbeauftragter
Redaktion: Christian Schönig, R.-D. Gregorius, Jeanette Rüchardt

Fotos, wo nicht anders vermerkt: privat



ingt dem HERRN ein neues Lied,



denn er tut Wunder. Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja.

Psalm 98,1 (Mel.: Evangelisches Tagzeitenbuch S. 665)

Liebe Gemeinde,

der christliche Glaube ist geprägt von einer größeren Wirklichkeit als Technik und Wissenschaft sie fassen können. Diese Erfahrung kann abstrakt beschrieben werden mit den Begriffen Transzendenz und Immanenz, prägt sich aber in der Sprache des Glaubens eindrücklicher in den bildhaften Begriffen Himmel und Erde aus. Die Wirklichkeit, in der wir leben, schließt den „Himmel“ mit ein, und dieser Himmel ist ewiger Lobgesang vor dem Thron Gottes. Aus dem Himmel, der Sphäre Gottes, tritt der Erzengel Gabriel zu Maria und kündigt die Geburt des Erlösers an. Vom Himmel „herab“ kommen die Engel und bringen Gesang zur Erde. Auf Musik und Gesang zu verzichten kam von daher kaum je in Frage. Eine Ausnahme bildete hier, für eine nicht allzu lange Zeitspanne, die reformierte Tradition. Die sogenannten „Calvinisten“ und die Kirche Zwinglis hatten zunächst nur den Gesang der Psalmen gelten lassen und gestalteten ihre nüchternen Gottesdienste vor allem mit gesprochenen Worten. Streng ausgeschlossen waren Bilder und die Kunst, aber auch der Gesang von Liedern und die Instrumentalmusik. Dies konnte auf Dauer nicht so bleiben, denn gerade die Lieder waren neben der Predigt ein starkes Medium für die Verbreitung der evangelischen Lehre gewesen. Es ist ein wichtiger theologischer Grundsatz, dass im Gottesdienst „das Wort“ im Mittelpunkt steht. Im Prolog des




Johannesevangeliums lesen wir „am Anfang war das Wort“ (Logos). Aber der „Logos“, das wird schnell klar, ist weder ein Gebet, noch eine biblische Lesung, noch gar eine Predigt, das Wort ist nicht „etwas“, sondern „jemand“, eine Person. Christus ist der menschengewordene Logos. In der Verkündigung, beim Weitersagen der Frohen Botschaft, benutzen wir Worte. Im Gottesdienst stehen Worte im Zusammenhang von Zeichen, Gebärden und Ritualen. Die Sprache der Bibel und der Gebete ist oft poetisch gestaltet und erhebt sich im Gottesdienst zum Gesang. In einem Brief des Neuen Testaments heißt es: „Ermuntert einander mit Psalmen, Liedern und Lobgesängen, singt und spielt Gott in euren Herzen“ (Eph. 5,9). Musikalität drückt die Freude über Gottes Gegenwart aus und stärkt unseren Glauben. Schauen Sie noch einmal auf unser Titelbild und die Instrumente in den Händen der Engel.

Das Alte Testament spricht von Posaunen und Harfen und Zithern, das Neue Testament nicht. Das hat dazu geführt, dass die orthodoxe Tradition für den Gottesdienst ganz auf Instrumentalmusik verzichtet und sagt, dass nur die Stimme des Menschen würdig sei, Gott zu loben. Der Gottesdienst der Ostkirche ist dann auch ganz und gar Gesang. Die westliche Tradition (d.h. die katholischen und evangelischen Kirchen) hat diese strenge Position der Orthodoxie nicht übernommen und pflegt eine breit angelegte Instrumental- und Vokalmusik als geistliche Musik im Gottesdienst. Die Zusammenarbeit der Kantoren und Pastoren war nicht konfliktfrei und der Verfall der Tradition des sonntäglichen Gottesdienstbesuches führte zu einer Auswanderung der Kirchenmusik, die sich in Orgelkonzerten und im Konzertsaal entfaltete. Wir wollen es wagen, Musik und Gesang breiteren Raum zu geben, sowohl im Gottesdienst wie auch in Konzerten. Gerade bei denen, die kein Instrument spielen oder nicht singen können, sollen Musik und Gesang widerklingen im Herzen.

Es grüßt Sie herzlich, *Ihr Pfarrer R.-D. Gregorius*

Gottesdienste September bis November

Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei? <i>Matth. 16,15</i>	
	Dreifaltigkeitshaus 10.30 Uhr
10. September 14. Sonntag nach Trinitatis	David Rauhut Gottesdienst
17. September 15. Sonntag nach Trinitatis	Pfr. Gregorius Gottesdienst mit Mahlfeier *
24. September 16. Sonntag nach Trinitatis	Prädikant Dr. Enkelmann 18 Uhr Abendgottesdienst
Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst. <i>Jakobus 1,22</i>	
1. Oktober 17. Sonntag nach Trinitatis	Christian Schönig und Matthias Habbe Gottesdienst
8. Oktober Erntedanktag (Begrüßung der Konfirmanden)	Pfr. Gregorius Gottesdienst mit Mahlfeier mit M. Huth und Jugendband *
15. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	Pfr. Gregorius Gottesdienst
22. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis	Pfr. Gregorius Gottesdienst mit Mahlfeier

<p>29. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p>Pfr. Gregorius 17 Uhr Musikalische Abendandacht mit Einführung von Lennart Faustmann anschließend Empfang und Konzert</p>
<p>Dienstag, 31. Oktober Reformationstag</p>	<p>Pfr. Gregorius 18 Uhr Abendgottesdienst</p>
<p>Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens. <i>Hiob 9,8-9</i></p>	
<p>5. November 22. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p>Pfr. Schlenzig Gottesdienst  18 Uhr Taizéandacht</p>
<p>12. November Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres</p>	<p>Pfr. Gregorius Gottesdienst mit Mahlfeier *  18 Uhr Taizéandacht</p>
<p>19. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres</p>	<p>Pfr. Gregorius Gottesdienst  18 Uhr Taizéandacht</p>
<p>Mi. 22. November Buß- und Bettag</p>	<p>Pfr. Frevel / Pfr. Gregorius 18 Uhr Ök. Gottesdienst</p>
<p>26. November Letzter Sonntag des Kirchenjahres / Ewigkeitssonntag</p>	<p>Pfr. Gregorius 18 Uhr Abendgottesdienst mit Mahlfeier</p>

* Gottesdienst in heller Amtstracht

■ Gottesdienste in der Geschw. de Haye'schen Stiftung

Fr. 15.9.	16.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Gregorius
Fr. 13.10.	16.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Gregorius
Fr. 17.11.	16.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Gregorius

Termine zum Ausschneiden und Aufhängen siehe Seite 15

■ Kinderkirche für Kinder ab 6

(nach Absprache auch jüngere Kinder mit älteren Geschwistern)



Samstags von 10 bis 12 Uhr sind Kinder eingeladen zum Spielen, zum Singen mit Matthäus Huth, zum Basteln, zu einem Imbiss, einer biblischen Geschichte und einer Andacht.



Ihre Fragen beantwortet gerne:

Pfr. Gregorius 0261 54625 | ralf-dieter.gregorius@ekir.de

■ Ein neuer Musiker in unserer Gemeinde

Liebe Gemeindeglieder und Freunde unserer Gemeinde, unser Presbyterium hat ein Zeichen des Vertrauens in die Zukunft gesetzt und nach Zustimmung der Landeskirche eine Stelle für einen B-Musiker eingerichtet. Im August hat Lennart Faustmann seinen Dienst als Kantor in unserer Gemeinde angetreten.

Neben unserer entfalteten Gottesdienstkultur, den schlichten Predigtgottesdiensten, meditativen Taizéandachten, Gottesdiensten mit Jugendband, festlichen Abendmahlsgottesdiensten und den hochfestlichen Gottesdiensten der Osternacht und der Christmette pflegt unsere Gemeinde eine reichhaltige Konzerttradition, die lange Zeit auch durch einen Chor unterstützt wurde. Der Förderverein Chormusik hat die Corona-Durststrecke überstanden und könnte wieder eine wichtige Rolle spielen. In der Coronazeit haben wir uns viel Mühe gemacht mit Gottesdienstclips und Erfahrungen gesammelt mit Audio- und Videoformaten.

Lange Zeit hatten wir mehrere Pfarrstellen, nun sind wir mit Jeanette Rüchardt, Matthäus Huth und Lennart Faustmann gut aufgestellt, die Musik und den Gesang im Gottesdienst und in Konzerten zu einem wichtigen Standbein unserer Gemeindegemeinschaft zu machen. Schön, dass unser langjähriger Organist Herr Rudoff bereit ist, vertretungsweise auch weiterhin auf der Orgelbank Platz zu nehmen.

Wir wollen die gottesdienstliche und die musikalische Tradition pflegen zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen.

Liebe Gemeindeglieder, liebe Musikbegeisterte,
ich freue mich sehr, mich Ihnen als neuer Kirchenmusiker vorstellen zu dürfen. Ich bin Lennart Faustmann und wohne erst seit kurzem in Koblenz. Aufgewachsen bin ich in der Nähe von Schwäbisch Gmünd bei Stuttgart und habe in Tübingen Ev. Kirchenmusik studiert. Noch während des Studiums ergab sich die Möglichkeit, die Stelle des Kantors im Kloster Kirchberg anzutreten. Dort waren meine Aufgaben geprägt durch das Orgelspiel in den Gottesdiensten, den Kantorendienst in den Stundengebeten und die künstlerische Leitung der



Konzertreihen. Durch die jährlichen Konfirmandenfreizeiten kennen sicher einige von Ihnen den Kirchberg. In meiner Freizeit koche ich sehr gerne und beschäftige mich mit Fotografie. Es ist schon sehr besonders, dass in Zeiten wie diesen eine neue Stelle für einen Kirchenmusiker eingerichtet wird. So freue ich mich auf die vielfältigen Tätigkeiten, die mich hier in ihrer Gemeinde erwarten. Meine Aufgaben werden in der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste, in der Fortführung und Erweiterung der Konzerte im Dreifaltigkeitshaus und langfristig – besonders wenn Sie auch dabei sein wollen – in der Gründung eines Chores bestehen. Meine Aufgabe ist es, neue Ideen einzubringen, an Bestehendes anzuknüpfen, es fortzuführen und weiterzuentwickeln.

Die Coronapandemie rückte für die kirchliche und musikalische Arbeit eine neue Dimension in den Blick: Dank Internet, Audio- und Videotechnik kann Kirche sich auf unterschiedlichste Weise nun auch auf den Weg zu Ihnen nach Hause machen. Um diese Chance zu nutzen, ist es ein wichtiger Teil meines Dienstauftrages, die technischen Möglichkeiten und Angebote der Gemeinde weiter aufzubauen und zu betreuen.

Ich freue mich sehr, Sie kennenzulernen, und bin gespannt auf die Begegnungen mit Ihnen.

Herzlich, *Lennart Faustmann*

■ Einführung von Lennart Faustmann

A

bendgottesdienst

Am Sonntag, den 29. Oktober lädt unsere Gemeinde um 17 Uhr zu einem kurzen Abendgottesdienst ein, in dem Lennart Faustmann durch Gebet und Segen in sein Amt eingeführt wird.

E

mpfang

Im Anschluss werden wir im Foyer bei Getränken und „fingerfood“ miteinander ins Gespräch kommen.



Konzert

Um 18 Uhr, im Anschluss an den Empfang, entführt ein Streichensemble unter der Leitung von Lennart Faustmann am Cembalo die Zuhörer nach Frankreich. Es erklingen Werke französischer Komponistinnen und Komponisten für Streichensemble und Cembalo.

Frankreich war neben Italien in der Barockzeit ein zentraler Ort kulturellen Lebens und musikalischen Schaffens. Die dortige Musikkultur des 17. und 18. Jahrhunderts bietet neben Werken für Orgel, unterschiedlich besetzten Orchesterwerken und höfischen Tänzen ein besonderes Repertoire für kleinere Besetzungen. So werden Werke für zwei Violinen, Violoncello, Kontrabass und Cembalo erklingen.

Es spielen:

Stella Manno-Fumey (Violine, Freiburg),

Dietrich Schöller-Manno (Violine, Balingen),

Elke Schlunk (Violoncello, Stuttgart),

Adrian Jelinek (Kontrabass, Tübingen)

und Lennart Faustmann (Cembalo).

Neben Werken von **Jean-Marie Leclair** erklingen Triosonaten der französischen Komponistin und Cembalistin **Elisabeth Jacquet de La Guerre**. Sie trat schon im Alter von fünf Jahren vor König Ludwig XIV. auf und wurde von seiner Mätresse Madame de Montespan in Obhut genommen. Der König unterstützte Elisabeth finanziell und ließ später ihre Werke zur Aufführung bringen. Elisabeth Jacquet de La Guerre sorgte mit ihren Werken für europaweites Aufsehen. Sie ist die erste Frau, die eine Oper komponierte, die an der Opéra de Paris zur Aufführung kam. Im Zentrum des Konzertes steht ein besonderes Werk mit dem Titel „Le Parnasse ou L’Apothéose de Corelli“ von **François Couperin**. Corelli war ein italienischer Geigenvirtuose, dessen Ruhm weit über die Grenzen Italiens reichte. Sein stilistischer Einfluss war in ganz Europa so groß, dass sich Couperin von ihm inspirieren ließ und ihm dieses Werk widmete. „Le Parnasse ou L’Apothéose de Corelli“ gehört zu den ersten Werken einer Gattung, die sich später zur Programmmusik entwickeln wird und erzählt von Corellis Aufstieg auf den griechischen Berg der Musen und seiner „Göttlichwerdung“.

Das Konzert beginnt am **So. 29. Oktober um 18 Uhr im Dreifaltigkeitshaus**. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

■ Herbstsammlung „Mut zur Hoffnung“

Liebe Gemeindeglieder!

Bei unserer Gemeindegliederarbeit vor Ort spüren wir deutlich, dass die rasante Steigerung der Lebenshaltungskosten viele Menschen in Not bringt. Auch die politische Lage in Europa und der Krieg erschrecken und ängstigen junge und alte Menschen. **Immer öfter ist Hilfe, seelsorgliche und auch finanzielle Hilfe nötig**, um Not in unserer Gemeinde, bei Alleinstehenden, in Familien und der Nachbarschaft zu lindern.

Das Diakonische Werk Rheinland-Westfalen-Lippe

ist einer der größten diakonischen Verbände und repräsentiert etwa 5000 evangelische Sozialeinrichtungen mit 190.000 Mitarbeitenden.

Das Diakonische Werk des Kirchenkreises Koblenz bietet Hilfe an aus christlicher Motivation und Tradition. Schauen Sie einmal auf die letzte Seite unseres Gemeindebriefes: In der rechten Spalte sind einige wichtige Hilfsangebote aufgelistet.

Die diakonische Arbeit unserer Kirchengemeinde Koblenz-

Karthause unterstützt Kinder, Familien und ältere Menschen in Notlagen und ist Partnerin bei der Ökumenischen Nachbarschaftshilfe „Karthause aktiv“, die in unserem Gemeindezentrum zuhause ist.

Um diese Aufgaben auch weiter zu erfüllen, brauchen wir Ihre Hilfe, Ihr persönliches und finanzielles Engagement. Deshalb bitten wir auch dieses Jahr wieder um Ihre Spenden. Die Beiträge, die gesammelt werden, gehen zu 100% in diakonische Aufgaben und werden zu je einem Drittel den beschriebenen drei Ebenen der Diakonie zur Verfügung gestellt.

Ihre Spende können Sie mit dem beiliegenden Formular überweisen. Bei Spenden bis 200 Euro gilt der Beleg Ihrer Bank als Spendenquittung. Bei höheren Beträgen senden wir Ihnen eine solche unaufgefordert zu. Bitte vermerken Sie dazu Ihren Namen und

Ihre Anschrift auf der Überweisung. Die Herbstsammlung 2022 erbrachte **7385 Euro**. Vielen Dank! Bitte unterstützen Sie auch dieses Jahr die Arbeit der Diakonie mit Ihrer Spende!

Konto bei der Sparkasse Koblenz:

IBAN: DE55 5705 0120 0000 2484 84; BIC: MALADE51KOB

Ihr Pfarrer R.-D. Gregorius

■ Gottesdienste und Andachten im Internet

finden Sie auf unserer Homepage: ev-kirche-karthause.de

Sie können alle seit März 2020 erstellten Gottesdienste und Andachten auch jetzt noch aufrufen. Zum Beispiel den 20-Minuten-Clip mit dem Segen zum Schulbeginn:

ev-kirche-karthause.de/gottesdienst/online



■ Bei gutem Wetter: Tee und Kaffee im Freien

Nach dem Gottesdienst sind Sie bei gutem Wetter eingeladen, im Freien und im Schatten des Sonnenschirms Platz zu nehmen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Dabei bieten wir Ihnen

Tee, Kaffee oder Wasser an.

■ Konfirmandenunterricht

Der **wöchentliche Unterricht** findet dienstags **ab 15 bzw. 16 Uhr** im Dreifaltigkeitshaus statt. Der Konfirmandenunterricht für die neue Gruppe startet am Dienstag, dem 12. September um 16 Uhr. Die Gruppe, die im Jahr 2024 konfirmiert wird, trifft sich um 15 Uhr. Ihre **Fragen** beantwortet gerne: Pfr. Gregorius:
Tel: 0261/54625 Mail: ralf-dieter.gregorius@ekir.de

Zum Heraustrennen und Aufhängen:



Gottesdienste mit Abendmahl in der de Hayeschen Stiftung

Freitag 15. Sept.
um 16.30 Uhr

Freitag 13. Okt.
um 16.30 Uhr

Freitag 17. Nov.
um 16.30 Uhr

**In den Schaukästen werden Sie
jeweils ab Montag auf den am
darauf folgenden Freitag statt-
findenden Gottesdienst hingewiesen.**

Zum Heraustrennen und Ausschneiden:



<p>Ich bitte für:</p> <p>_____</p> <p>Name</p>	<p>Ich danke für:</p> <p>_____</p> <p>Name</p>
<p>Ich bitte für:</p> <p>_____</p> <p>Name</p>	<p>Ich danke für:</p> <p>_____</p> <p>Name</p>
<p>Ich bitte für:</p> <p>_____</p> <p>Name</p>	<p>Ich danke für:</p> <p>_____</p> <p>Name</p>
<p>Ich bitte für:</p> <p>_____</p> <p>Name</p>	<p>Ich danke für:</p> <p>_____</p> <p>Name</p>

■ Gebet mit Namen

Der Dienst der Kirche und der Gemeinde ist immer auch ein Dienst des Gebetes. Seit der Corona-Zeit steht ein großes Kreuz

Ich bitte für: <i>Tom</i>
_____ Name

vor unserer Tür, an das schon sehr viele Gebetszettel geheftet wurden. Wir sprechen die Namen, die die Menschen uns aufschreiben im Gebet vor Gott aus. Dies geschah bisher im Zusammenhang privater

Abendgebete. Das soll auch weiter geschehen.

Nun bieten wir Ihnen an, Namen von lebenden oder verstorbenen Menschen, für die Sie Gott danken, die Sie Gott anvertrauen oder für die Sie Gott um etwas bitten, auf Zettel zu schreiben, die Sie vor dem Gottesdienst bei dem siebenarmigen Leuchter ablegen. Die Namen werden im Gottesdienst vor Gott ausgesprochen. Die

nachfolgende Seite können Sie heraustrennen, auseinanderschneiden und zuhause beschriften. Vielleicht erscheint es Ihnen merkwürdig, keine Anliegen aufzuschreiben, sondern nur die Namen, gerne auch

Ich danke für: <i>Günther</i>
_____ Name

nur die Vornamen. Wir vertrauen darauf, dass Gott uns kennt, jeden und jede Einzelne. Das Fürbittgebet mit Namen ist eine sehr alte christliche Tradition.



TelefonSeelsorge®

Der nächste Ausbildungskurs startet im Frühjahr 2024. Infoabend für Interessierte am Freitag, 22. September, 17-19 Uhr im Café Atempause an der Christuskirche in

Koblenz. Eingang über den Hof in der Jan v. Werth Straße. Weitere Informationen: www.telefonseelsorge-mittelrhein.de oder: 0261-9635816-0 (vormittags).

■ Lesezeit (Donnerstagstreff)

Jeweils am ersten Donnerstag des Monats von 15 – 17 Uhr

■ Ev. Frauenhilfe donnerstags 15 Uhr

19. Okt. | Segen und Gebet

Heilung für die Seele

23. Nov. | Geistliche Volkslieder

mit Lennart Faustmann

■ Ev. Männerkreis Koblenz-Karthause

Die Vortragsveranstaltungen

finden **dienstags von 10 bis 12.15 Uhr** im Dreifaltigkeitshaus statt.

12. September: „Hasskommentare – Soziale Medien zwischen Meinung und Straftat“, Referenten: Solinet RLP

26. September: „Der Panamakanal“,
Referent: Wolf-Rüdiger Pauls, Dipl.-Ing.

10. Oktober: „Kirche und Gesellschaft – Eine Beziehung mit Höhen und Tiefen“, Referent: Pfr. Ralf-Dieter Gregorius

24. Oktober: „Mobilität von morgen“, Referent: Herbert Fuss,
Leiter der Abt. Verkehr und Technik des ADAC- Mittelrhein

14. November: „Der lange Weg ins Weiße Haus“,
Referent: Dr. Michael Krekel, Historiker,
Politologe und Lehrbeauftragter an der Uni Bonn

28. November: „Die wechselvolle Geschichte des Jüdischen Friedhofs Koblenz im Streit zwischen Feudalrecht und Privatrecht“, Referent: Pfarrer Dr. Ulrich Offerhaus

Förderverein Chormusik
der Ev. Kirchengemeinde
Koblenz-Karthause e.V.



Liebe Mitglieder des Fördervereins,
mit der Entscheidung unseres Presbyteriums, Herrn Lennart Faustmann als B-Musiker in unserer Gemeinde anzustellen, ist der Auftrag verbunden, erneut den Versuch zu unternehmen, einen Kirchenchor zu gründen. **Lennart Faustmann wird sich in der Mitgliederversammlung vorstellen.**

**Einladung zur ordentlichen
Mitgliederversammlung des Fördervereins Chormusik**
am Donnerstag, dem 21.9.2023, um 19 Uhr im DFH

Tagesordnung:

- Top 1: Geschäftsbericht: Kassenlage, Haushaltsplan 2023/24, Konzerte (Rückschau/Vorschau)
- Top 2: Bericht der Kassenprüferinnen
- Top 3: Entlastung des Vorstands
- Top 4: Wahl der Kassenprüfer*innen für 2023/24
- Top 5: Die Zukunft der Kirchenmusik/Chormusik in unserer Gemeinde und daraus folgende Ausrichtung des Fördervereins.
- Top 6: Verschiedenes

Der Förderverein Chormusik unserer Gemeinde wurde im Jahr 2006 gegründet. Im Laufe der ersten Jahre wuchs die Mitgliederzahl von zu Beginn 24 auf 42 Mitglieder. Diese Zahl hielt sich all die Jahre bis 2021, da Neuzugänge und Mitgliederverluste durch

Umzug, Kündigung oder Todesfälle sich die Waage hielten. Mit Beginn der Pandemie 2020, der Absage fast aller Konzerte bis zum Herbst 2022 und der für viele Menschen auch finanziell schwierigeren Lage konnten keine neuen Mitglieder mehr geworben werden. Der Vorstand des Vereins hofft nun auf die neue Konzertsaison:



Am Samstag, den **11. Nov. 2023** findet um 16 Uhr im Dreifaltigkeitshaus wieder das „**Podium junger Künstler**“ mit Schülern der Musikschule der Stadt Koblenz statt.

Bitte schon jetzt vormerken:

„**Junge Talente im Konzert**“ am **20.1.24.**

Es spielen Teilnehmer*innen am Wettbewerb

„Jugend musiziert“ 2024!

■ **Trauung ohne Stress**

Was ist eigentlich los mit der Kirchlichen Trauung?

Kulturhistorisch ist eine Trauung das denkbar größte Fest. Unübersehbar sind die Traditionen: das Brautkleid und der Anzug für den Bräutigam, nicht zu vergessen die Schuhe. Der Friseur am Morgen, das Auto, das Essen, der Schmuck von Kirche und Festsaal. Die Suche nach einer passenden Kirche, die Vorbereitung des feierlichen Gottesdienstes, die Erstellung von Gottesdienstprogrammen, der Kampf mit dem Küster wegen der Blumen, die Auswahl der Musik etc.. Dann ist da auch der oft vergebliche Versuch, sich gegen Einmischungen der Eltern und Familien beider Seiten abzugrenzen: „Das ist **unsere** Trauung!“. Oft fließen Tränen. Es

gibt Menschen, die man einladen will und solche, die man einlassen „muss“. Und dann noch die Finanzierung ...

Vielen ist das inzwischen viel zu viel, sie schieben es erstmal auf, um es dann ganz fallenzulassen. Aber ist nur eine große Trauung eine „richtige“ Trauung? Ist nicht das Eigentliche, die Segnung von zwei Menschen, die sich lieben, erdrückt worden von all dem Drumherum des Festes?

Wenn Sie oder Ihr Partner/Ihre Partnerin den Wunsch haben, den Segen Gottes für Ihre Ehe zu empfangen, aber den Stress eines Megafestes vermeiden wollen, dann biete ich Ihnen an: Kommen Sie mit wenigen Freunden und Verwandten oder auch nur zu zweit. Kommen Sie mit hochzeitlichen Kleidern oder ganz normal. Wenn Sie es wünschen, gestalte ich mit Ihnen und unseren Musikern einen schlichten oder festlichen Gottesdienst oder wir gehen einfach zusammen in eine schöne Kirche, wo sie den Segen empfangen. An zwei Punkten möchte ich meine eigenen Grenzen nicht überschreiten: Freilufttrauungen oder Trauungen mit CDs kann ich nicht bieten. Falls Sie konfessionslos sind oder sagen, „ich bin nicht sicher, ob ich an Gott glaube“, ist das für mich kein Problem. Lassen Sie uns darüber reden. Die meisten Menschen stehen irgendwo zwischen Glaube und Unglaube und „suchen“ Gott.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen zu sprechen.

Rufen Sie mich an: Pfarrer R.-D. Gregorius: 0261 54625.

Karthause aktiv informiert:

Am Freitag, dem 6. Oktober, findet um 15 Uhr im Dreifaltigkeitshaus ein **Ök. Gottesdienst zum 25-jährigen Bestehen von „Karthause aktiv“** statt.

■ Freude und Leid

Beerdigungen

Die Namen veröffentlichen
wir nur in der Druckausgabe

Wenn auch unser
äußerer Mensch verfällt,
so wird doch der innere von
Tag zu Tag erneuert.
2. Kor, 4,16

Taufen

Die Namen veröffentlichen
wir nur in der Druckausgabe



Ikone der Heiligen Xenia von Petersburg.
Eine Frau, die sehr früh ihren Mann verlor,
fortan seinen alten Militärmantel trug,
allen Besitz verschenkte und den Armen
half. Lange war sie als „Närrin in Christus“
dem Spott der Menschen ausgeliefert.
Heute wird sie als Wundertäterin verehrt.

■ **Pfadfinder in der Simmerner Straße 95**
Stamm Heinrich von Plauen



www.ev-kirche-karthause.de/junge-christen/pfadfinder
www.schildmatt.de | www.heinrich-von-plauen.de

Gruppen und Ansprechpartner:

Mädchen von 10 bis 11 J.

Di. 15:45 - 16:45 Uhr

Sippenname: Cocopa

- ▶ Charlotta Eikel (0151/29902175)
- ▶ Lorena Quitte (0176/40528877)

Mädchen u. Jungen von 6 bis 10 J. | Mi 17:00 - 18:00 Uhr

Sippenname: Assiniboin

- ▶ Carolin Beuke
(carolinbeuke@online.de)

Mädchen von 14 bis 15 J.

Mi. 19:00 - 20:00 Uhr

Sippenname: Tawakoni

- ▶ Julia Loch (0157/52999981)
- ▶ Tristan Vogel (0163/9148243)

Jungen von 11 bis 12 J.

Mi. 17:00 - 18:00 Uhr

Sippenname: Mattapony

- ▶ Damian Otto (0176/95574290)
- ▶ Thomas Euteneuer
(0157/30206765)

Jungen von 13 bis 14 J.

Mi. 16:15 - 17:15 Uhr

Sippenname: Vandalen

- ▶ Moritz Dobbertin
(0151/57620521)

Jungen von 10 bis 11 J.

Do. 18:30 - 19:30 Uhr

Sippenname: Tonkawa

- ▶ Max Kremer (0178/5287618)
- ▶ Tim Nußbaum (0157/33123216)

Mädchen von 12 bis 14 J.

Do. 17:00 - 18:00 Uhr

Sippenname: Sayana

- ▶ Maria Alvarez (0157/71447723)
- ▶ Luc van den Bergh
(0176/24137606)

Jungen und Mädchen ab 16 J.

Do. 18:00 - 18:30 Uhr

Sippenführerrunde

- ▶ Damian Otto (0176/95574290)
- ▶ Max Kremer (0178/5287618)

Mädchen von 12 bis 13 J.

Fr. 18:15 - 19:15 Uhr

Sippenname: Kohani

- ▶ Julian Vogel (0157/59384337)

Mädchen von 15 bis 16 J.

nach Absprache

Sippenname: Yuki

- ▶ Luca Goßlau (0151/68161166)

Wir sind zu erreichen www.ev-kirche-karthause.de

Pfarrer Gregorius

Wittenberger Str. 1, ☎ 0261/54625
ralf-dieter.gregorius@ekir.de

Bezirkshelferin Julia Edel

im Dreifaltigkeitshaus ☎ 0261/52160
Freitag 10-12 Uhr

Küster Bernd Federhenn im Dreifaltigkeitshaus

☎ 0261/52160 und
☎ 0261/9523811 (außer freitags)

Kantor Lennart Faustmann

☎ wird noch bekannt gegeben
mail@lennart-faustmann.de

Matthäus Huth, Musiker und Leiter der Jugendband

☎ 0151/10479063

Sekretariat Frau Isola-Pretsch

Moselring 2-4, 56068 Koblenz,
☎ 0261/4040334,
koblenz-karthause@ekir.de
8.30 bis 15 Uhr, Fr. bis 11 Uhr

Kinderkirche (ab 6 Jahren)

> Pfr. Gregorius, Julia Edel

Mädchengruppe

Auskunft: anna.paulig@gmx.de

Literaturkreis

Dr. Dorothee Adrian, Tel.: 51834

Förderverein Chormusik

Dr. Dorothee Adrian, ☎ 0261/51834
IBAN: DE91 5705 0120 0100 4944 26

Kindergarten „Arche Noah“

Leitung: Erika Niesen
Gothaer Str. 19, ☎ 0261/52393

Kindergarten „Spatzennest“

Leitung: Kathrin Häfner,
Simmerner Str. 95, ☎ 0261/50040823
oder 0261/87670736

Ök. Nachbarschaftshilfe Karthause Aktiv

Di. und Do. 15-17 Uhr, ☎ 0261/52160

Ev. Krankenhausseelsorge

Pfarrer Pietsch, ☎ 0261/4992074
oder 02606/1258
PfarrerIn Iversen-Hellkamp,
☎ 0261/1377160

Diakonisches Werk Koblenz

„Diakoniepunkt Bodelschwingh“
☎ 0261/98857010

Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe-, Lebensfragen,

Mainzer Str. 73, ☎ 0261/9156125

Schuldnerberatung

Mainzer Str. 88, ☎ 0261/133480

Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung

Terminvereinbarung 0261 - 98857010

Telefonseelsorge

☎ 0800 111 0 111 oder 0800 111 0222

Sozialstation Kirche unterwegs
Koblenz gGmbH, ☎ 0261/922205-0

Essen auf Rädern

☎ 0261/869831

Stiftung: „Zukunft unserer Gemeinde“

IBAN: DE55 5705 0120 0000 2484 84
Kontoinhaber: Ev. Gemeindeverband Koblenz,
Verwendungszweck: „RT 32“

Konto der Kirchengemeinde

(bitte stets den Zweck angeben)
Kontoinhaber: Ev. Gemeindeverband
IBAN: DE55 5705 0120 0000 2484 84
BIC: MALADE51KOB; Sparkasse Koblenz